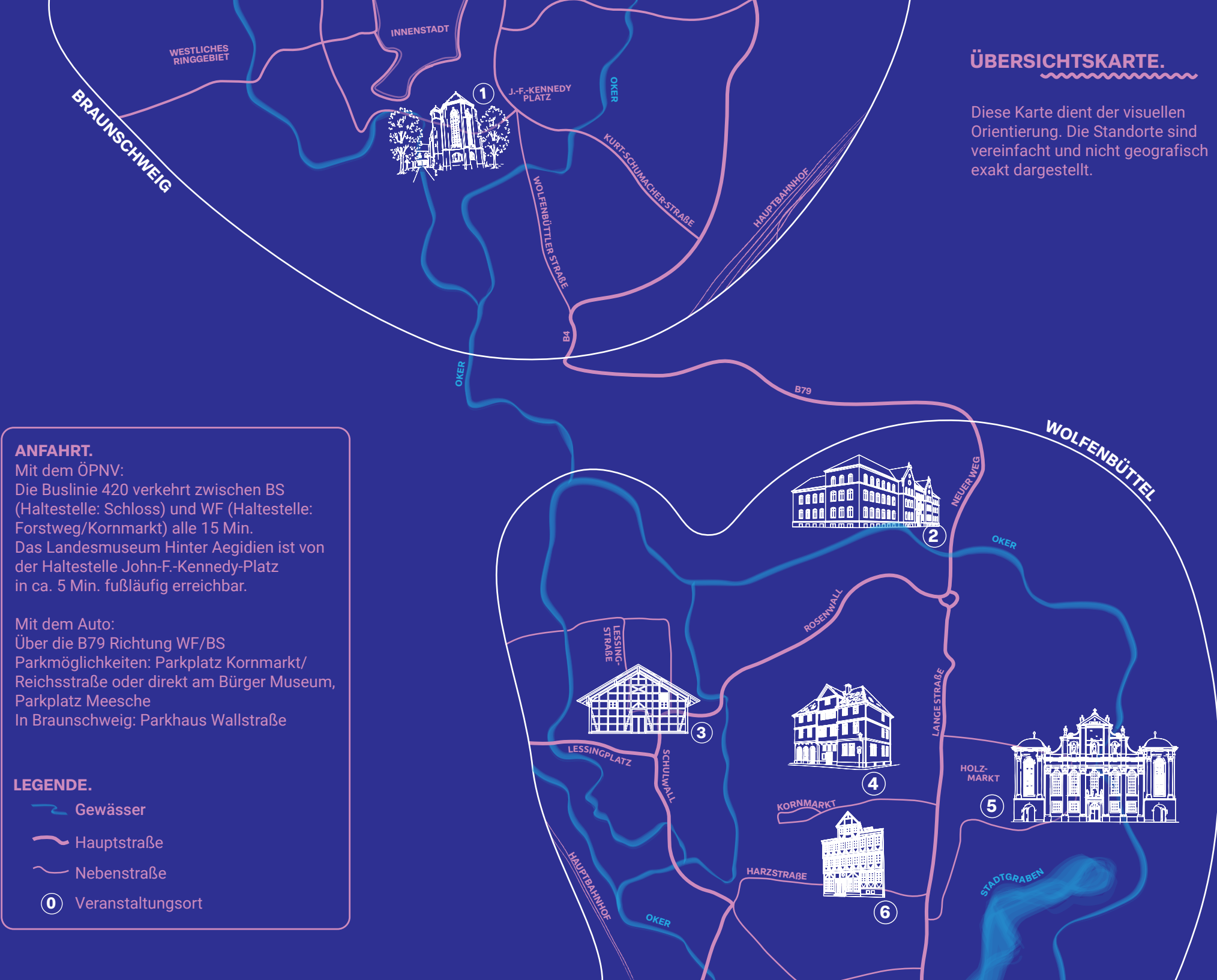




ÜBERSICHTSKARTE.

Diese Karte dient der visuellen Orientierung. Die Standorte sind vereinfacht und nicht geografisch exakt dargestellt.

ANFAHRT.
Mit dem ÖPNV:
Die Buslinie 420 verkehrt zwischen BS (Haltestelle: Schloss) und WF (Haltestelle: Forstweg/Kornmarkt) alle 15 Min.
Das Landesmuseum Hinter Aegidien ist von der Haltestelle John-F.-Kennedy-Platz in ca. 5 Min. fußläufig erreichbar.

Mit dem Auto:
Über die B79 Richtung WF/BS
Parkmöglichkeiten: Parkplatz Kornmarkt/ Reichsstraße oder direkt am Bürger Museum, Parkplatz Meesche
In Braunschweig: Parkhaus Wallstraße

LEGENDE.

- Gewässer
- Hauptstraße
- Nebenstraße
- Veranstaltungsort

INSTITUTIONEN.

	BRAUNSCHWEIGISCHES LANDESMUSEUM HINTER AEGIDIEN 1 Hinter Ägidien 38100 Braunschweig E-Mail buchung.blm@3landesmuseen.de Telefon 0531 1225-2424 Preise: Erwachsene 4,00 € ermäßigt 3,00 € Kinder (6–17 Jahre) 2,00 € Öffnungszeiten: Di–So von 10.00 bis 17:30 Uhr Mo geschlossen
	SAMSONSCHULE WOLFENBÜTTEL 2 Leopold-Zunz-Platz 1 38302 Wolfenbüttel Führungen auf Anfrage unter: willkommen@samson-schule.de Infos unter „Aktuelles“: www.samson-schule.de Aktuelle Öffnungszeiten für die Dauerausstellung der Samsonschule: Sa – So von 11.00 bis 17.00 Uhr
	BÜRGER MUSEUM WOLFENBÜTTEL 3 Prof.-Paul-Raabe-Platz 1 38304 Wolfenbüttel E-Mail: museum@wolfenbuettel.de Telefon: 05331 86377 Eintritt frei Öffnungszeiten: Di–So von 10.00 bis 17.00 Uhr Mo geschlossen
	KULTURSTADT WOLFENBÜTTEL Verschiedene Standorte: 4 Prinzenpalais Reichsstraße 1 38300 Wolfenbüttel 5 Treffpunkt: Trinitatiskirche Holzmarkt 38300 Wolfenbüttel 6 Alte Synagoge Wolfenbüttel Harzstraße 12 38300 Wolfenbüttel

GESTALTUNG.
sarahstodtmeister@outlook.de

VERANSTALTER.
KULTURSTADT WOLFENBÜTTEL E.V.

MUSEUM
WOLFENBÜTTEL

MOSES
MENDELSSOHN
STIFTUNG

3 LANDESMUSEEN

BRAUNSCHWEIGISCHES
LANDESMUSEUM

JÜDISCHES

LEBEN IM
BRAUNSCHWEIGER
LAND



JULI 2026 -
MÄRZ 2027

PROGRAMM.

DER HUMANITÄT VERPFLICHTET.

Unsere Region hat eine bedeutende Tradition jüdischen Erbes und war Zentrum des europäischen Reformjudentums, verbunden mit Leopold Zunz und der Samsonschule in Wolfenbüttel.

Die Fundamente wurden 1697 gelegt, als Herzog Anton Ulrich jüdisches Leben in Wolfenbüttel etablierte. Anton Ulrich interessierte sich besonders für jüdische Kultur als Brückenfunktion zur antiken Philosophie und zum Christentum, sichtbar in seiner Lektüre von Philon von Alexandria und Flavius Josephus.

Ein direkter Weg führt vom 17. Jahrhundert zur Aufklärung und zu Lessing und Moses Mendelssohn, die Toleranz, Mitmenschlichkeit und gemeinsame ethische Verantwortung verkörpern. Diese Tradition möchten wir durch unsere Veranstaltungen lebendig halten.

Dank gilt allen beteiligten Institutionen, deren Aktivitäten hier erstmals zusammengefasst werden.

Wolfenbüttel, im Mai 2026
Prof. Dr. Christoph Helm
Vorsitzender Kulturstadt Wolfenbüttel e.V.

BETEILIGTE INSTITUTIONEN.

Braunschweigisches Landesmuseum Hinter Aegidien, Samsonschule Wolfenbüttel, Bürger Museum Wolfenbüttel, Kulturstadt Wolfenbüttel e.V.

WAS GIBT ES ZU ENTDECKEN?

-  Ausstellungen
-  Führungen
-  Workshops
-  VR-Erlebnis
-  Konzerte
-  Vorträge
-  Stadtrundgänge
-  Kulturnacht
-  Sommerfest



© Museum Wolfenbüttel

KULTURSTADT WOLFENBÜTTEL E.V.

PROGRAMM.

Max Jüdel. Unternehmer, Politiker, Mäzen

Buchvorstellung des fünften Bandes der Reihe „Braunschweigische Biographien“ in Kooperation mit der Braunschweigischen Stiftung

Vortrag von Autor Carsten Grabenhorst
Datum und Ort der Veranstaltung werden noch bekannt gegeben.

Jüdisch?!! Eine (nicht nur) musikalische Entdeckungstour

mit Dagmar Barth-Weingarten & Hisae Otsuka-Stroh

Angebot im Rahmen der Wolfenbütteler Kulturnacht
Sa, 19.09.26 | 18.00 Uhr sowie 19:30 Uhr
Alte Synagoge Wolfenbüttel | Harzstraße 12

Stationen jüdischen Lebens in Wolfenbüttel

Führung mit der Historikerin Andrea Kienitz zu den wichtigen Orten jüdischer Geschichte in der Stadt Wolfenbüttel

21.11.26 | 11.00 Uhr & 22.03.27 | 16.00 Uhr
Treffpunkt: Trinitatiskirche | Dauer: ca. 90 Min
Eintritt: 7 EUR pro Person | Kinder unter 14 Jahren frei

Jüdischer Rundgang

Publikation zu den Stationen jüdischen Lebens in Wolfenbüttel | Zweite Auflage, 2020

Erhältlich über den Kulturstadt Wolfenbüttel e.V., den örtlichen Buchhandel und das Stadtmarketing Wolfenbüttel

Führungsanfragen und Termine unter:
info@kulturstadt-wf.de



© Museum Wolfenbüttel

BÜRGER MUSEUM WOLFENBÜTTEL

Seit Dezember 2025 bietet das Bürger Museum neue Einblicke in die Geschichte jüdischen Lebens in Wolfenbüttel. In Zusammenarbeit mit Dr.-Ing. Marc Grellert, Technische Universität Darmstadt, entstand eine digitale Rekonstruktion der früheren Wolfenbütteler Synagoge, die im Jahr 1938 durch die Nationalsozialisten zerstört wurde. Historisches Bildmaterial sowie originale Baupläne dienten als Grundlage für die Rekonstruktion. Besucherinnen und Besucher können nun mit Hilfe einer hochmodernen Virtual Reality-Brille im Tempelraum der Synagoge Platz nehmen. Darüber hinaus lässt ein Film das jüdische Gotteshaus in der Lessingstraße an alter Stelle neu entstehen.

PROGRAMM.

Jüdisches Leben in Wolfenbüttel – Virtuelle Rekonstruktion der Synagoge Lessingstraße (Führung)

Schwerpunkt 19. Jahrhundert: Aufklärung, Reformjudentum und Zionismus sorgten für Turbulenzen in den jüdischen Gemeinden. Welche Kontinuitäten gab es und welche Veränderungen setzten sich durch?

Die Veranstaltung beinhaltet einen kurzen Spaziergang im Umkreis des Bürger Museums. Dabei wird die Freundschaft zwischen Gotthold Ephraim Lessing und Moses Mendelssohn thematisiert.

11.00 Uhr im Bürger Museum | Jeweils samstags |
18.07. | 15.08. | 05.09. | 17.10. | 07.11. | 05.12. |
16.01. | 20.02. | 13.03.

SAMSONSCHULE WOLFENBÜTTEL

1786 als Talmud-Tora-Schule (Beth ha Midrasch) gegründet, entwickelte sich die Samsonschule zu Beginn des 19. Jahrhunderts zu einer Wiege des Reformjudentums. 1896 eröffnete das imposante Gebäude am Neuen Weg, das bis 1928 als Internat jährlich 150 Schüler aus der ganzen Welt beherbergte.

Seit 2025 leben erneut etwa 150 junge Menschen aller Kontinente in der Samsonschule. In einem ehemaligen Klassenzimmer befindet sich ein Denk- und Gedenkort mit einer Ausstellung zur Geschichte der Schule, der jüdischen Geschichte Wolfenbüttels, der jüdischen Aufklärung und des Reformjudentums. In der ehemaligen Aula (heute Emil Berliner Saal) finden regelmäßig öffentliche Veranstaltungen statt.

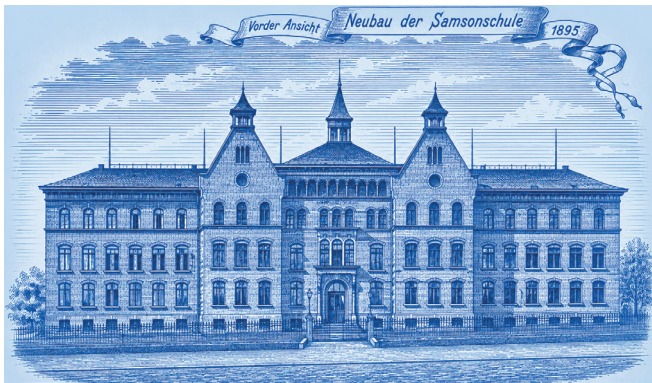
PROGRAMM.

Veranstaltung zum 130. Jubiläum des Neubaus der Samsonschule

am Neuen Weg (heute Leopold-Zunz-Platz)
Do, 03.09.26 | 19.00 Uhr

Kulturnacht in der Samsonschule

Sa, 19.09.26 | abends
Veranstaltung in Kooperation mit
Kulturstadt Wolfenbüttel e.V

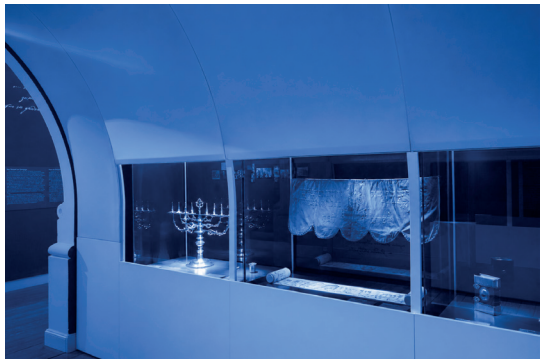


Neubau der Samsonschule | 1895

BRAUNSCHWEIGISCHES LANDESMUSEUM HINTER AEGIDIEN

Spektakulärer Mittelpunkt der Ausstellung „Ein Teil von uns. Deutsch-jüdische Geschichten aus Niedersachsen“ ist die fast vollständig erhaltene Ausstattung der Hornburger Synagoge von 1766.

Das deutschlandweit einmalige Ensemble wird seit über 100 Jahren im Museum bewahrt und fasziniert seitdem jüdische wie nicht-jüdische Menschen gleichermaßen. Schenkungen und Leihgaben jüdischer Familien aus der Region und deren Nachkommen verknüpfen Objekte mit individuellen Schicksalen und lassen so deutsch-jüdische Geschichten aus Niedersachsen lebendig werden.



© Braunschweigisches Landesmuseum, Anja Pröhle

PROGRAMM.

Jüdisches Sommerfest

So, 30.08.26 | 12.00 bis 17.30 Uhr | Eintritt frei

Jüdisches Leben im langen 19. Jahrhundert

mit Museumsdirektorin Dr. Heike Pöppelmann (Führung) So, 06.09.26 | 14.00 Uhr |
Kosten: 2,00 € zzgl. Eintritt

Doppelt emanzipiert (Führung)

So, 20.09.26 | 14.00 Uhr
Kosten: 2,00 € zzgl. Eintritt

ANGEBOTE FÜR SCHULEN.

Preise inkl. Eintritt | Begleitpersonen frei

Das Judentum - Eine Einführung

(Workshop)
Empfohlen ab Klassenstufe 6 |
Dauer ca. 90 Min. | Kosten 4,00 € pro Schüler*in

Antisemitismus gestern und heute

(Führung) Empfohlen ab Klassenstufe 9 |
Dauer: ca. 60 Min. |
Kosten: 3,00 € pro Schüler*in

Ein Teil von uns (Dialogische Führung)

Empfohlen ab Klassenstufe 9 |
Dauer ca. 90 Min. | Kosten 4,00 € pro Schüler*in

Ein Teil von uns (Workshop)

Empfohlen ab Klassenstufe 10 |
Dauer ca. 90 Min. | Kosten 4,00 € pro Schüler*in

Jüdisches Leben in Deutschland im

langen 19. Jahrhundert (Workshop zum Abiturthema) Empfohlen ab Klassenstufe 12 |
Dauer ca. 90 Min. | Kosten 4,00 € pro Schüler*in

Jüdisches Leben in Deutschland im

langen 19. Jahrhundert mit Einführung in das 19. Jahrhundert (Workshop zum Abiturthema) Empfohlen ab Klassenstufe 12 |
Dauer ca. 150 Min. |
Kosten 5,00 € pro Schüler*in



© Braunschweigisches Landesmuseum, Anja Pröhle